

Sitzungsvorlage DS 2009/527

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: 18.11.2009)

Mitwirkung:
Stadtkämmerei

Aktenzeichen: 701.21.01

**Umwelt- und Verkehrsausschuss als
Betriebsausschuss Städt.**

Entwässerungseinrichtungen

nicht öffentlich am 25.11.2009

Gemeinderat

öffentlich am 30.11.2009

Kanalbaumaßnahmen 2010

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss / Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Mittel für die vorgeschlagenen Kanalbaumaßnahmen im Vermögensplan der städt. Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2010 bereitzustellen.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

„Abwasserkonzept 2020“

2. Sachvortrag:

Das Tiefbauamt hat zum Wirtschaftsjahr 2010 der städtischen Entwässerungseinrichtungen wiederum eine Reihe von notwendigen Maßnahmen für den Vermögenshaushalt angemeldet. Nach verwaltungsinterner Vorberatung und in Übereinstimmung mit den Zielen des neu erarbeiteten „Abwasserkonzeptes 2020“ sind die im folgenden genannten Kanalerneuerungen, Erschließungsarbeiten sowie Sanierungen im nächsten Jahr vorgesehen.

2.1 Gewerbegebiet Erlen / B 33

Haushaltsansatz: 600.000,- € (VE für 2011: 200.000,- €)

Abschluss/Restzahlung der im Jahr 2009 begonnenen Maßnahme

2.2 Zuleitungssammler für das Gewerbegebiet Erlen / B 33

Haushaltsansatz: 80.000,- €

Abschluss/Restzahlung der im Jahr 2009 begonnenen Maßnahme

2.3 Baugebiet Leim, Oberzell

Haushaltsansatz: 25.000,- €

Abschluss/Restzahlung der im Jahr 2009 begonnenen Maßnahme

2.4 Baugebiet St. Georg-Straße (Untereschach)

Haushaltsansatz: 105.000,- €

Mit dem Bebauungsplan "St. Georg-Straße" soll in Untereschach weiterer Wohnraum geschaffen werden. Die Erschließungsarbeiten sollen 2010 durchgeführt werden.

2.5 Baugebiet Schornreute Süd - Ost

Haushaltsansatz: 260.000,- €

Im Bereich Schornreute soll als Abrundung das Baugebiet Schornreute Süd – Ost erschlossen werden. Die Erschließungsarbeiten für die Schmutz- und Regenwasserableitung sind für den Zeitraum Sommer 2010 vorgesehen.

2.6 Kanalerneuerung Obere Breite Straße BA II

Haushaltsansatz: 415.000,- €

Im Rahmen der grundlegenden Neugestaltung der Oberen Breite Straße soll nun im zweiten Bauabschnitt zwischen Eisenbahnstraße und Grüner-Turm-Straße auf der gesamten Straßenlänge der schadhafte Kanal ausgetauscht werden.

Insgesamt sind ca. 160 m Kanalleitung von DN 300 – DN 600 zu erneuern. Ebenso sind die vorhandenen (ca. 77) schadhafte Hausanschlussleitungen auszutauschen.

2.7 Kanalsanierungen

Haushaltsansatz: 300.000,-€

Auch für das Jahr 2010 sind wieder umfangreiche grabenlose Sanierungen mit Inliner notwendig, um die bei den Kanalbefahrungen festgestellten Schäden zu sanieren. Für das Jahr 2010 sollen schwerpunktmäßig Schäden in den Ortschaften Eschach und Taldorf saniert werden.

2.8 Kanalsanierungsprogramm 2020

Haushaltsansatz: 150.000,-€

Für das Jahr 2010 sind einige Erneuerungen von einzelnen Kanalhaltungen nach dem Abwasserkonzept 2020 im gesamten Stadtgebiet vorgesehen. Die endgültige Festlegung der Sanierungsstellen kann erst im Frühjahr 2010 nach der Aufnahme der Frostschäden an den örtlichen Straßen sowie nach dem Koordinierungsgespräch mit den anderen Versorgungsträgern erfolgen.

2.9 Hausanschlüsse / Außenbereichsvorhaben

Haushaltsansatz: 140.000,-€

In diesem Sammeltitel ist die Herstellung von nachträglichen (Einzel-) Hausanschlüssen, z. B. bei der Schließung von Baulücken, sowie die Durchführung von kleineren Kanalbaumaßnahmen im Außenbereich, bei denen sich keine eigene Finanzposition lohnt, zusammengefasst. Bei den noch anstehenden Außenbereichsmaßnahmen ist in jedem Einzelfall die Wirtschaftlichkeit einer zentralen Lösung zu prüfen.

2.10 Kanalplanungen:

Haushaltsansatz: 25.000,-€

Über diesen Titel sollen (kleinere) Planungen für diejenigen Kanalprojekte finanziert werden, bei denen (noch) keine eigene Finanzposition existiert. Außerdem werden über diesen Titel die Verlängerungen der wasserrechtlichen Genehmigungen für die Regenwasserbehandlungsanlagen finanziert.

- 2.11 Kanalerneuerung Saarland-, Federburgstraße (Planungsmittel)**
Haushaltsansatz: 10.000,- €
Im Sanierungsgebiet „Östliche Vorstadt“ ist geplant die Saarlandstraße bzw. Federburgstraße zu sanieren bzw. neu zu gestalten. Da die Kanäle in den Straßen hydraulisch überlastet sowie Schäden vorhanden sind, soll die notwendige Kanalerneuerung planerisch vorbereitet werden.
- 2.12 Kanalerneuerung Mühl-, Holbeinstraße,**
Haushaltsansatz: 350.000,- €
Im Sanierungsgebiet „Östliche Vorstadt“ ist außerdem geplant die Mühl- und Holbeinstraße zu sanieren bzw. neu zu gestalten. Da auch dort die Kanäle in den Straßen ebenfalls überlastet sowie Schäden vorhanden sind, soll die notwendige Kanalerneuerung im Zuge der Straßensanierung durchgeführt werden.
- 2.13 Kanalerneuerung in der Oberen Burachstraße**
Haushaltsansatz: 295.000,- €
In der Oberen Burachstraße soll im nächsten Jahr die Enderschließung durchgeführt und die Straße abgerechnet werden. Im Zuge der Straßenbauarbeiten sind die schadhafte und hydraulisch zu kleine Kanalisations- sowie die Hausanschlussleitungen zu erneuern.
- 2.14 Kanalerneuerung in der Neuwiesenstraße**
Haushaltsansatz: 95.000,- €
Nach dem Abschluss der Baumaßnahme auf dem alten Tekrum-Standort soll die Neuwiesenstraße ausgebaut werden. Im Rahmen der Bauarbeiten ist der Kanal zu erneuern.
- 2.15 Kanalerneuerung in der Mauerstraße**
Haushaltsansatz: 120.000,- €
Im Zuge der Fertigstellung der privaten Baumaßnahme in der Mauerstraße wird der Straßenraum neu gestaltet. Der hydraulisch zu kleine Kanal soll im Zuge dieser Baumaßnahme erneuert werden.
- 2.16 Sanierung Hauptsammler unter B 30 Süd, (Planungsmittel)**
Haushaltsansatz: 15.000,- €
Im Bereich der vorgesehenen Trasse der geplanten B 30 Süd ist eine vollständige Kanalhaltung DN 1600 im Zuleitungssammler zum Klärwerk zu sanieren. Da eine konventionelle Sanierung wegen der hohen Kosten für eine Wasserhaltung ausscheidet, soll im Rahmen der Straßenbaumaßnahme parallel ein neuer Sammler verlegt werden. Die Planung sollte gemeinsam mit der Straßenbauplanung vorangetrieben werden.

2.17 Flappachsammler:

Haushaltsansatz: 20.000,- € (VE für 2011: 980.000,- €)

Als Ergebnis der Schmutzfrachtberechnung 2007 des Ing. Büros Fassnacht und weiterer Untersuchungen im Jahre 2009 wurde die Reduzierung der Ab-schläge in den Stadtbach bei den Regenauslässen beim Schellenbergturm und beim Grünen Turm gefordert. Dies hat jedoch zur Folge, dass vom Grünen Turm bis zur Georgstraße ein neuer bzw. weiterer Sammler verlegt werden muss. Außerdem ist im Bereich des Frauentorplatzes eine Kanalhaltung hydraulisch zu vergrößern. Mit den eingestellten Haushaltsmitteln soll die Kanalbaumaßnahme bis zur Ausschreibung vorbereitet und im 4. Quartal 2010 ausgeschrieben werden. Mit der Baumaßnahme soll im zeitigen Frühjahr 2011 begonnen werden um die Arbeiten vor der Eröffnung des Neubaus der Schwäbischen Zeitung abschließen zu können.

2.18 Kanalerneuerung Charlottenstraße (Planungsmittel)

Haushaltsansatz: 5.000,- €

Im Zuge des Neubaus der Schwäbischen Zeitung soll 2011 die Charlottenstraße zwischen der Georg- und Karlstraße ausgebaut und neu gestaltet werden. Da der Kanal in der Charlottenstraße hydraulisch zu klein ist muss er im Rahmen dieser Bauarbeiten ausgetauscht werden. Die Planungsleistungen bis zur Ausführungsplanung sollen 2009 erfolgen.

2.19 Fremd- / Regenwasserbeseitigung:

Haushaltsansatz: 10.000,- €

In den letzten Jahren wurden vom Tiefbauamt verstärkt Möglichkeiten untersucht, Fremdwasser aus dem Kanalnetz zu beseitigen sowie durch Umschlüsse Regenwasser vom Mischwassersammler in einen Regenwassersammler oder Vorfluter einzuleiten. Mit den Haushaltsmitteln sollen in den nächsten Jahren kleinere Baumaßnahmen umgesetzt werden, durch welche Grund- und Oberflächenwasser aus dem Mischwasserkanal entfernt werden kann.

2.20 Fremd- / Hangwasserbeseitigung Bannegg:

Haushaltsansatz: 10.000,- €

Im Rahmen der möglichen Fremdwasserbeseitigung aus dem Kanalnetz wird untersucht, wie die Abtrennung von Hang- und Oberflächenwasser im Bereich des Bannegghangs aus der Kanalisation erfolgen kann. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird schon seit geraumer Zeit von der Unteren Wasserbehörde im Landratsamt Ravensburg gefordert. Mit dem Haushaltsansatz soll die Genehmigungsplanung weiter vorangetrieben werden, um gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde die Umsetzung von Bauabschnitten in einem überschaubaren Zeitraum festlegen zu können.

2.21 Umbau von Regenwasserbehandlungsanlagen und Regenauslässe

Haushaltsansatz: 35.000,- €

In diesem Jahr mussten einige wasserrechtliche Erlaubnisse für Regenüberlaufbecken sowie Regenauslässe neu beantragt werden. Bei der Ausarbeitung der Antragsunterlagen hat sich gezeigt, dass an verschiedenen Bauwerken kleinere Umbauarbeiten erforderlich sind, welche 2010 umgesetzt werden sollen.

2.22 Regenüberlaufbecken Oberzell (RÜB VIII) Planungsmittel

Haushaltsansatz: 5.000,- €

Als letztes der Regenüberlaufbecken steht für das Becken in Oberzell eine grundlegende Sanierung und eine Ausstattung mit Meß- und Steuer- sowie Reinigungstechnik an. Im Jahr 2010 soll die Planung soweit abgeschlossen sein, dass für die Haushaltsplanung 2011 eine Kostenberechnung für die Sanierung vorliegt.

2.23 Grundlegende Sanierung des Pumpwerks in der Kanalstraße

Haushaltsansatz: 100.000,- € (VE für 2011: 50.000,- €)

Im Zentralen Pumpwerk in der Kanalstraße wurden in den vergangenen Jahren erhebliche Bauwerkssetzungen festgestellt. Dies führte dazu, dass die beiden großen Schneckenpumpwerke nur noch mit großem Aufwand in Betrieb gehalten werden konnte. Außerdem entspricht die 1965 eingebaute Elektro- und Steuertechnik nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Da auch nach der neuen Explosionsschutzverordnung erhebliche Investitionen anstehen, soll das Pumpwerk insgesamt modernisiert und neu ausgestattet werden. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird das Pumpwerk ebenfalls an die Zentrale Steuerung und Leittechnik angebunden.

2.24 Zentrale Steuerung und Überwachung der Regenüberlaufbecken:

Haushaltsansatz: 80.000,-€

In den wasserrechtlichen Genehmigungen der Regenüberlaufbecken wird von der Aufsichtsbehörde eine lückenlose Dokumentation und Auswertung der Betriebsdaten gefordert. Ebenso ist nach dem Erlass des Umweltministeriums Baden Württemberg vom 16.06.2008 für alle Regenüberlaufbecken das Entlastungsverhalten zu messen und zu dokumentieren.

Im zweiten Bauabschnitt sollen weitere Regenüberlaufbecken und Pumpwerke an die zentrale Steuerung angebunden werden.

RV, den 02.11.2009

TBA, Wöllhaf